



Ressort 201.3 ● 42269 Wuppertal

## 1. Vorsitzender

Hans Bernd Engels  
Schwarzbach 21  
42277 Wuppertal  
0202 75 21 70  
0175 400 27 74  
hbengels@web.de

03.11.2015

Fragen für Herrn Baumeister  
R 105  
zur Sitzung 18.11.2015

Sehr geehrter Herr Baumeister!

Seit Jahren gibt es die Forderungen nach einer Beteiligung des Beirates der Menschen mit Behinderung im Themenfeld „barrierefreies Bauen“. Wissend das es nicht einfach ist, bei privaten Bauten in Wuppertal Investoren zu finden, die bereit sind ihr Eigentum Barrierefrei Um- und Auszubauen möchten wir dennoch den Finger in die Wunde legen.

Es fehlen im Freizeitbereich barrierefreie

- Gaststätten
- Restaurants
- Sportstudios

Alle mit barrierefreiem Zugang und barrierefreien san. Einrichtungen

Es fehlt im Bereich der tägl. Versorgung barrierefreier Zugang zu

- Apotheken
- Drogerien
- Lebensmittel Einzelhandelsgeschäften
- Arzt- und Therapiepraxen
- usw.
- 

Aktuelle Beispiele nennen wir gerne, wie etwa

- Das Museums Cafe, im von der Heydt Museum
- Die Hirschapotheke, Marktstr. in Wuppertal Ronsdorf
- Bäckerei Dahlmann, Werth, Wuppertal Barmen
- Hotel „Park Villa“, Wuppertal-Ronsdorf



Ressort 201.3 ● 42269 Wuppertal

## 1. Vorsitzender

Hans Bernd Engels  
Schwarzbach 21  
42277 Wuppertal  
0202 75 21 70  
0175 400 27 74  
hbengels@web.de

03.11.2015

Das letzte Beispiel war eine Nutzungsänderung, die eigentlich die Schaffung einer barrierefreien Toilette erforderlich gemacht hätte – ohne das dies allerdings erfolgt ist!

Im Bezirksamt Berlin-Reinickendorf gibt es ein Merkblatt für die Erteilung von Gaststättenerlaubnissen (s. Kopie) Hier und in ganz Berlin wird die Behindertenvertretung, zumindest im Erlaubnisverfahren, über neue Gaststättennutzungen informiert. Das, als ersten Schritt, wünscht sich die Behindertenvertretung in Wuppertal auch!

Der zweite Schritt könnte sein über die Zugänglichkeit von Geschäften, Apotheken, Drogerien, Arzt- und Therapiepraxen zu reden. Hier wäre ein abgestimmtes Verfahren ihres Ressorts mit dem Ressort Straßen und Verkehr erforderlich. Da ein großer Bedarf besteht würden wir dies gerne installieren.

Wir wünschen uns eine barrierefreie Umgebung für Alle z. B. auch für den Mensch mit Skiunfall und „Gipsbein“. Dieser ist Behindert, solange bis der Gips ab ist. Oder auch für die Eltern mit Kinderwagen. Sie alle finden die gleichen Barrieren, wie die Menschen die dauerhaft mit einer Behinderung leben müssen, vor. Barrierefreiheit dient somit allen Menschen.

Wir freuen uns wenn es gelingt intensiver als bisher in die Gespräche einzutreten und gemeinsam Lösungen zu erarbeiten.

Mit freundlichen Grüßen!

Hans B. Engels

Anlage



1.Vorsitzender

Ressort 201.3 ● 42269 Wuppertal

Hans Bernd Engels  
Schwarzbach 21  
42277 Wuppertal  
0202 75 21 70  
0175 400 27 74  
hbengels@web.de

03.11.2015